

G. B a r n i, Alessandro Visconti, Riv. di Storia del Diritto Ital. 32 (1959) 293—305. — Gedächtnisrede auf den 1955 verstorbenen italienischen Rechtshistoriker, der durch Arbeiten über die Gesetzgebung der Ottonen und zur Rechtsgeschichte der Zeit des Übergangs von der Antike zum MA. auch in Deutschland bekannt geworden ist. Ebd. S. 307—317 gibt N. R a p o n i einen kurzen Überblick über die Urkundenpublikationen des 1959 verstorbenen C. Manaresi und stellt besonders ihren Wert für die Diplomatik des frühen und hohen MA. heraus. G. O.

G. C e n c e t t i, Franco Bartoloni, Arch. della Soc. Rom. di Storia Patria 81 (1958, ersch. 1960) 213—225. — Nachruf auf den leider frühverstorbenen italienischen Mediävisten mit Schriftenverzeichnis. G. O.

2. Hilfswissenschaften und Quellenkunde

1. Bibliographie S. 255. 2. Archive, Archivgeschichte S. 256. 3. Bibliotheken, Bibliotheksgeschichte S. 257. 4. Urkunden, Regesten, Register S. 259. 5. Diplomatik S. 264. 6. Staatsakten und Verträge S. 265. 7. Rechtsquellen S. 266. 8. Wirtschaftsgeschichtliche Quellen S. 269. 9. Briefe S. 270. 10. Chronikalische Quellen S. 270. 11. Hagiographie S. 271. 12. Liturgische und sonstige kirchliche Quellen S. 273. 13. Patristik, Theologie, Philosophie S. 273. 14. Literarische Texte, Dichtungen S. 274. 15. Philologie (Sprach-, Namen- und Ortsnamenkunde) S. 275. 16. Paläographie und Handschriftenkunde S. 276. 17. Chronologie, Genealogie S. 276. 18. Siegelkunde, Inschriften S. 279.

Jahresberichte für Deutsche Geschichte N. F. 5/6, 1953/54. Hg. vom Institut für Deutsche Geschichte an der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Berlin 1959, Akademie-Verlag, XXIV u. 505 S. — Mit einer durch den Rücktritt des bisherigen Hg. Fritz Hartung verursachten Verzögerung legt das Institut für Deutsche Geschichte einen neuen Band der Jahresberichte vor, der sich an den 1956 erschienenen (vgl. DA. 13, 293) anschließt und die in den Jahren 1953/54 erschienene Literatur umfaßt. Die schon im vorhergehenden Band angewandten Grundsätze für die Aufnahme der Titel wurden beibehalten, nur wurde, „um die Publikation nicht noch mehr zu verzögern“, anstelle des bisherigen Sachregisters neben dem der Verfasser und Sachtitel ein solches für Personennamen und geographische Bezeichnungen angefertigt. Soweit das nach der ersten Durchsicht gesagt werden kann, muß betont werden, daß speziell auf dem Gebiet der ma. Geschichte alles Wichtige sorgfältig verzeichnet wurde, so daß auch der vorliegende Band den Benutzer mit der gleichen Zuverlässigkeit unterrichtet wie seine Vorgänger. Möge sich die im Vorwort ausgesprochene Hoffnung erfüllen, daß die Jahrgänge einander jetzt schneller folgen sollen. Den Hgg. für ihre mühe- und entsagungsvolle Arbeit Dank zu sagen, ist eine Pflicht, der sich neben dem Rezensenten jeder, der dieses wertvolle Hilfsmittel für die historische Forschung benützt, gern unterziehen wird. Hingewiesen sei auf die kritische Würdigung des Bandes von W. S c h o c h o w, Die Jahresberichte im Spannungsfeld zwischen Ost und West. Bericht und Dokumentation zum letzten Jahrgang, Jahrb. f. d. Gesch. Mittel- und Ostdeutschlands 9/10 (1961) 319—324, der einige beachtenswerte Bemerkungen zur Vorgeschichte des Ausscheidens der bisherigen Bearbeiter macht, zu denen er selbst gehörte, und Bedenken gegen die noch während des Satzes vorgenommene Ausscheidung „einiger wissenschaftlich wertloser faschistischer Propagandaschriften“ anmeldet. Eine anhangsweise veröffentlichte Liste solcher ausgeschiedenen Publikationen zeigt, daß diese Bedenken nicht ohne Grund vorgebracht werden. G. O.